



Verein zur Förderung der Jugendbildung auf Madagaskar e.V.

Esslinger Steige 16
D -73230 Kirchheim/Teck
Tel: +49 (0)7021 482 248
Fax: +49 (0)7021 482 249
E-Mail: kontakt@ny-hary.org
www.ny-hary.org

Sekretär – Dr. Dieter Büschelberger
dieter.bueschelberger@ny-hary.org
den 03. August 2009

Protokoll der **5. ordentlichen Mitgliederversammlung** am 31. Juli 2009, 18 – 20:30 Uhr,
Großer Saal des Technischen Zentrums, Henriettenstraße 86 in Kirchheim/Teck

Teilnehmer: Anlage

Stefan Büschelberger eröffnet als Vorsitzender die Mitgliederversammlung und begrüßt die anwesenden 78 Teilnehmer, von denen 31 Mitglieder sind. Die Tagesordnung entspricht der am 18. Juni 2009 versandten Fassung. Weitere Tagesordnungspunkte wurden weder schriftlich vorgeschlagen noch werden sie aus dem Kreis der anwesenden Mitglieder gewünscht.

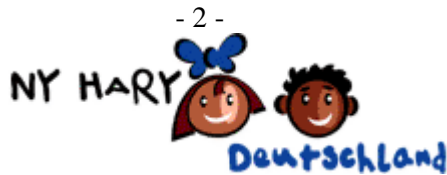
1. Jahresbericht 2008-2009 über die Entwicklung und Aktivitäten von Ny Hary Deutschland

Vizepräsident Michael Haußmann berichtet über die Entwicklung der Mitgliederzahlen bis Ende 2008 sowie über bereits gezeichnete Stipendien. Er stellt die verschiedenen Veranstaltungen des Vereins in den vergangenen zwölf Monaten zur Erhöhung seiner Bekanntheit und zur Gewinnung von Mitgliedern, Stipendien und Fördermitteln vor. Ganz besonders hebt er die Aktivitäten mit und von Schulen und Bildungseinrichtungen hervor.

Am 18. August 2009 besteht der Verein fünf Jahre. Seitdem sind 123 Mitglieder eingetreten und nur drei Mitglieder wieder ausgetreten. Insgesamt sind Ende Juli 214 Stipendien gezeichnet (122 Bildungsstipendien, 68 Mitschülerstipendien und 24 Projektpatenschaften) und über 450 „freie“ Spenden eingegangen. In Summe konnte der Verein 305.000 EUR Spendeneingänge zur Förderung der Jugendbildung auf Madagaskar verbuchen.

Abschließend stellt Michael Haußmann die wichtigsten Vereins-Aufgaben für das 2. Halbjahr 2009 und das Jahr 2010 vor. Das sind **Öffentlichkeitsarbeit** (Projektarbeit an Schulen, Projektfilm „Statusbericht 2010“, Pressearbeit) sowie **Optimierung von Vorstandsprozessen** (Beherrschung Datenmengen, Verlagerung Aufgabenschwerpunkte, neue Aufgaben). Die Einführung von **Projektpatenschaften** zu 10 EUR/Monat neben den personenbezogenen Bildungsstipendien wurde vom Vorstand als dritte Säule der kontinuierlichen Projektfinanzierung beschlossen. Nach fünf Jahren ehrenamtlicher Arbeit wird das Projektleiterehepaar ab September 2009 eine Aufwandsentschädigung von zusammen 500 EUR je Monat erhalten.

Die Vortragsfolien des Vizepräsidenten finden sich im Internet unter dem Link
http://www.ny-hary.org/assets/files/pdf/Reports/Vereinsaktivitaeten_2009.pdf



Verein zur Förderung der Jugendbildung auf Madagaskar e.V.

2. Vorstellung des Jahresabschlusses 2008 sowie der Finanzplanung 2009

Kassier Frank Bauer berichtet über drei Gebiete zu den Vereinsfinanzen:

- Jahresabschluss Ny Hary Deutschland zum 31.12.2008 sowie Entwicklung 2004 – 2008,
- Rechnungslegung Projekt „Antseranantsoa“ 2008 und 2004 – 2008 sowie
- Generelles zu den Vereinsfinanzen

Zu Beginn konnte Frank Bauer den Mitgliedern die erfreuliche Mitteilung machen, dass die Steuerprüfung des Vereins durch das Finanzamt Nürtingen für die Jahre 2005 – 2007 ohne Beanstandungen abgeschlossen und die Gemeinnützigkeit für weitere 3 Jahre festgestellt wurde.

Ny Hary Deutschland e.V. hatte im Jahr 2008 Einnahmen von insgesamt 80.135,14 EUR (Vorjahr 76.739,68 EUR). Nach Madagaskar wurden 65.000 EUR bar transferiert sowie in Deutschland gekaufte Sachspenden im Wert von 9.101,93 EUR geliefert. Der Verwaltungsaufwand betrug 402,72 EUR (im wesentlichen Bankgebühren). Das Vereinsvermögen lag zum 31.12.2008 bei 42.268,77 EUR (Vorjahr 36.188,37 EUR). Davon sind 10.000 EUR im Gesundheitsfonds für Krankheitskosten der Kinder in Antseranantsoa gebunden. 32.269 EUR sind Rücklagen für die Substanzerhaltung der Anlage bzw. für neue Projekte, die unter Berücksichtigung steuerlicher Gesichtspunkte gebildet wurden.

Vom 18.09.2004 (Vereinsgründung) bis zum 31.12.2008 wurden insgesamt 276.267 EUR eingenommen (Mitgliedsbeiträge, Stipendien, freie Geldspenden, Einnahmen aus Aktionen und Zinsen). 232.800 EUR davon wurden bereits direkt nach Madagaskar transferiert, 10.000 EUR dem Gesundheitsfonds zugeführt. Die Verwaltungskosten betrugen aufgelaufen nur 1.167 EUR oder 0,4 % der Einnahmen und liegen damit unter den aufgelaufenen Mitgliedsbeiträgen der 8 Gründungsmitglieder. M.a.W. selbst die Mitgliedsbeiträge der nach der Gründung eingetretenen Mitglieder sind in vollem Umfang in den Spendentopf geflossen.

Im Folgenden stellt Kassier Frank Bauer die Aufwands- und Einnahme-Rechnung des Projektes Antseranantsoa für die vier Jahre seit Beginn vor und erläutert sie.

In Antseranantsoa wurden seit Projektstart am 01.11.2004 insgesamt rund 279.000 EUR eingezahlt, 233.000 EUR davon kamen aus Deutschland. Erfreulich ist der Anteil der vor Ort erzielten Einnahmen: über 8.000 EUR Elternbeiträge, knapp 8.000 EUR Erträge aus der sich gerade erst entwickelnden Landwirtschaft sowie lokale Spendeneinnahmen in Höhe von 30.000 EUR (u.a. deutsche und amerikanische Botschaft, Welternährungsprogramm). Rund 177.000 EUR wurden in die Anlagen investiert, 100.000 EUR dienen der Finanzierung des laufenden Betriebs, der ständig zugenommen hat und im Jahr 2008 bereits 55.000 EUR benötigte. Der Kassier erläuterte die einzelnen Positionen der Anlageninvestitionen, die Aufteilung der Kosten in die verschiedenen Kostenarten (Baumaterialien, Einrichtungen, Lebensmittel, Löhne, ...). Für den Verschleiß der Anlagen wurden Abschreibungen in Höhe von aufgelaufen knapp 28.000 EUR gebildet, die aber bisher nicht ausgabenwirksam sind.

Im Jahr 2009 werden die Ausgaben in Madagaskar mit 86.000 EUR angesetzt, im wesentlichen für den laufenden Wohnheimbetrieb (55.000 EUR) sowie Absetzungen für Abnutzung (15.000 EUR). Für Investitionen (Nebengebäude, Ausbau Bildungszentrum, Erweiterung des Geländes) werden 2009 16.000 EUR veranschlagt. Aufgrund bereits eingegangener oder zugesagter Zahlungen sowie der gebildeten Reserven besteht bei der Finanzierung von Antseranantsoa 2009 nur noch eine erfreulich kleine, trotzdem aber noch zu schließende Deckungslücke von rund 4000 EUR.

Die Vortragsfolien zum Kassenbericht finden können im Internet eingesehen werden unter dem Link http://www.ny-hary.org/assets/files/pdf/Reports/Finanzbericht_2009.pdf

Verein zur Förderung der Jugendbildung auf Madagaskar e.V.

3. Statusbericht des Präsidenten zur Projektentwicklung auf Madagaskar.

Stefan Büschelberger nahm das fünfjährige Bestehen des Vereins zum Anlass, um noch einmal den Bogen zu spannen vom Projektanfang bis heute und berichtete zu folgenden Punkten

1. Ziele 2004
2. Entwicklung 2004-2009
3. Projektmerkmale
4. Ergebnisse und Erkenntnisse
5. Aussichten

Das im Projektplan von 2004 gesteckte Ziel konnte in dem sehr ehrgeizigen Zeitrahmen umfassender verwirklicht werden als geplant. Es gelang der Aufbau eines Zentrums, das die elementare Grundversorgung von inzwischen über 200 Schülern, teilweise im Wohnheim, teilweise in der Schülerspeisung, sicherstellt, damit diesen ein erfolgreicher Schulbesuch ermöglicht wird. Dabei ist „Antseranantsoa“ („im sicheren Hafen“) gut verwurzelt in der madagassischen Herkunft der Kinder, andererseits sehr fortschrittlich und richtungweisend ausgelegt. So vermitteln die ganze Anlage und ihr Betrieb den Schülern, was sie selbst zur Verbesserung ihrer eigenen Lebensumstände umsetzen können, wenn sie die gebotenen Möglichkeiten der Schul- und Weiterbildung nutzen.

Die spezifischen Merkmale von „Antseranantsoa“ machen dies deutlich. Die **Architektur** eines offenen dörflichen Ensembles geht von lokalen Elementen aus. Doch die Bauausführung ist für madagassische Verhältnisse sehr modern, von hoher Qualität und vor allem zyklonsicher. Dabei wurden die Arbeiten mit einfachsten Werkzeugen und ohne Einsatz von Elektrizität durchgeführt. Die ausgeklügelte **Nutzung von Wind- und Sonnenenergie** zur Wasserversorgung, zur Beleuchtung und zum Kochen spart dem Heim nicht nur Betriebskosten. Sie lehrt die Kinder vor allem, wie man die auf Madagaskar knappen Umweltressourcen schonen kann. Eine ähnliche Doppelfunktion kommt der **Landwirtschaft** des Heimes zu. Sie trägt in zunehmendem Maße zur Versorgung der Küche mit frischen Lebensmitteln bei. Zugleich lernen die Schüler auf den Feldern neue, wirtschaftlichere Anbaumethoden kennen und sammeln zum Teil in eigenen kleinen Gärten Erfahrungen mit bisher wenig bekannten Agrarerzeugnissen und deren Verarbeitung. Dieses Wissen soll ihnen später helfen, wenn sie nach der Schule in ihre Dörfer zurückkehren, sich und hoffentlich auch andere Dorfbewohner zu entwickeln.

Besonders wichtig neben der umfassenden **Grundversorgung** („sicher, sauber, hygienisch, gesund“) ist das gesamtheitliche **erzieherische Konzept** von Antseranantsoa. Im alltäglichen Zusammenleben rund um die Uhr erfahren die Schüler eine umfassende Werte- und Wissensvermittlung. Weil die Förderung, die die Kinder erfahren, sie hoch motiviert, lernen sie besser und schneller und die positiven Erfahrungen aus der Wohnheimgemeinschaft bleiben länger hängen. Diese „Rundum-Betreuung“ fördert die Persönlichkeiten der Schüler und soll dazu beitragen, dass sie später gute Mitglieder einer solidarischen und leistungsfähigen Gesellschaft werden.

Einen positiven Effekt hat der Heimbetrieb auch auf den Arbeitsmarkt der Stadt Miarinarivo. Das Heim beschäftigt inzwischen sieben festangestellte einheimische Mitarbeiter und je nach Arbeitsanfall weitere Tagelöhner in der Landwirtschaft. Der tägliche Bedarf des Heims an Lebensmitteln gibt den Landwirten der Umgebung Geschäft, das dem Volumen von etwa 50 Arbeitsplätzen entspricht. Während der Bauphase waren bis zu 60 Mitarbeiter im Projekt eingestellt. Viele von ihnen konnten ihre handwerklichen Fertigkeiten dort verbessern, so dass sie heute besser Arbeit finden als vorher.

Verein zur Förderung der Jugendbildung auf Madagaskar e.V.

Mit einer schon abschließenden Bewertung des Projekterfolges ist Stefan Büschelberger zurückhaltend. Mit Sicherheit wird das außerschulische Bildungsangebot mit großem Interesse angenommen. Bedingt durch den ganztägigen Schulbesuch der Schüler ist seine Ausweitung aber begrenzt. Auch hängt die Wertschätzung der angebotenen Maßnahmen stark von externen Faktoren wie Elternhaus, Alter und bisherigem Lebenslauf ab. Erfahrungen mit Schülern, die das Heim verlassen haben und ihren eigenen Weg gegangen sind, liegen in noch zu geringem Umfang vor.

Für die nahe Zukunft will Stefan Büschelberger als Projektleiter in erster Linie den laufenden Betrieb weiter stabilisieren und optimieren sowie das Bildungsangebot ausbauen und verfeinern. Stichwörter sind für ihn „Spielend lernen“ und „Bildung im Vorbeigehen“. Langfristig denkt er an eine weitere Projektphase mit dem Aufbau einer öffentlichen Bibliothek für die übrigen 4800 Schüler am Ort und deren Lehrer. In dieser könnten dann im Heim erprobte Bildungsmaßnahmen und Seminare mit breiterer Streuwirkung veranstaltet werden. Zu dieser Idee soll bis zur nächsten Mitgliederversammlung Mitte 2010 eine detaillierte Projektplanung vorgelegt werden.

Abschließend bedankte sich der Präsident bei allen Mitgliedern, Förderern und Freunden für fünf Jahre Treue zum Verein sowie tatkräftige Unterstützung, ohne die das Projekt Antseranantsoa in so unglaublich kurzer Zeit nicht hätte aufgebaut werden können. In den Dank schloss er auch die gesamte Vorstandschaft ein und seine eigene Familie, allen voran seine Frau Vévé.

Die Vortragsunterlagen des Präsidenten sind auf der Homepage einsehbar unter dem Link http://www.ny-hary.org/assets/files/pdf/Reports/Projektbericht_2009.pdf

4. Genehmigung des Jahresabschlusses 2008

Auf Vorschlag des Präsidenten wählt die Mitgliederversammlung ohne Gegenstimme Herrn Eckhard Schmidts, Kirchheim, zum Abstimmungs- und Wahlleiter für die Genehmigung des Jahresabschlusses, die Entlastung des Vorstands sowie die Vorstandswahl. Herr Schmidts ist Mitglied des Vereins, verzichtet für die Dauer der Wahlleitung auf die Ausübung seines Stimmrechts.

Der Jahresabschluss des Vereins zum 31.12.2008 wird von den anwesenden Mitgliedern ohne Gegenstimme genehmigt.

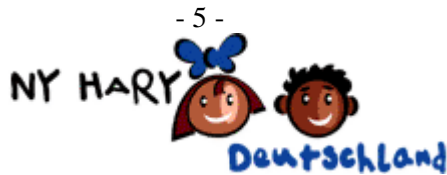
5. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2008

Der Vorstand wird von den anwesenden Mitgliedern für seine Tätigkeit im Jahr 2008 ohne Gegenstimme oder Enthaltung entlastet.

6. Wahl des Vorstands für das Geschäftsjahr 2010 (1. Januar – 31. Dezember)

Herr Schmidts weist auf die Kandidatenliste in der Einladung vom 18. Juni 2009 hin und fragt, ob es weitere Kandidaten für die zu wählenden Vorstandsämter gibt. Weitere Kandidatenvorschläge gingen weder schriftlich ein noch werden sie aus dem Kreis der Anwesenden gemacht.

Die Mitglieder sprechen sich ohne Gegenstimme dafür aus, dass die einzelnen Mitglieder des Vorstandes jeweils per Akklamation und nicht in geheimer Wahl zu wählen sind.



Verein zur Förderung der Jugendbildung auf Madagaskar e.V.

Folgende Vorstandsmitglieder werden für das Jahr 2010 jeweils ohne Gegenstimme oder Enthaltung einstimmig gewählt:

Präsident:	Stefan Büschelberger, Projektleiter, Miarinarivo
Vizepräsident:	Michael Haußmann, Chemiker, Oberboihingen
Kassier:	Frank Bauer, Controller, Stuttgart
Sekretär:	Dr. Dieter Büschelberger, Pensionär, Kirchheim/Teck

Die Gewählten nehmen die Wahl an und bedanken sich bei den Mitgliedern für das ausgesprochene Vertrauen.

Herr Schmidts dankt im Namen der anwesenden Mitglieder und Förderer allen Vorstandsmitgliedern, auch denen die nicht im Vereinsregister registriert sind, für geleistete Arbeit und wünscht ihnen eine weiterhin erfolgreiche Fortführung ihrer Arbeit.

7. Aussprache unter den Mitgliedern, Förderern und Freunden

In der anschließenden Gesprächsrunde über die vier Vorträge wurden vor allem Fragen zur Auswahl, Betreuung und zu Lebensumständen der Wohnheimschüler beantwortet.

Die anwesenden Teilnehmer zollen den Aktiven des Vereins ihre Anerkennung für deren Einsatz sowie den raschen Projektfortschritt.

Dank gebührt Frau G. Haussmann für Bewirtung der Teilnehmer und Herrn G. Haussmann für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Ende der Versammlung: 20:00Uhr

Der Präsident

gez. Stefan Büschelberger

Der Sekretär

gez. Dr. Dieter Büschelberger

Anlage: Teilnehmerliste (kann bei berechtigtem Interesse beim Sekretär eingesehen werden)